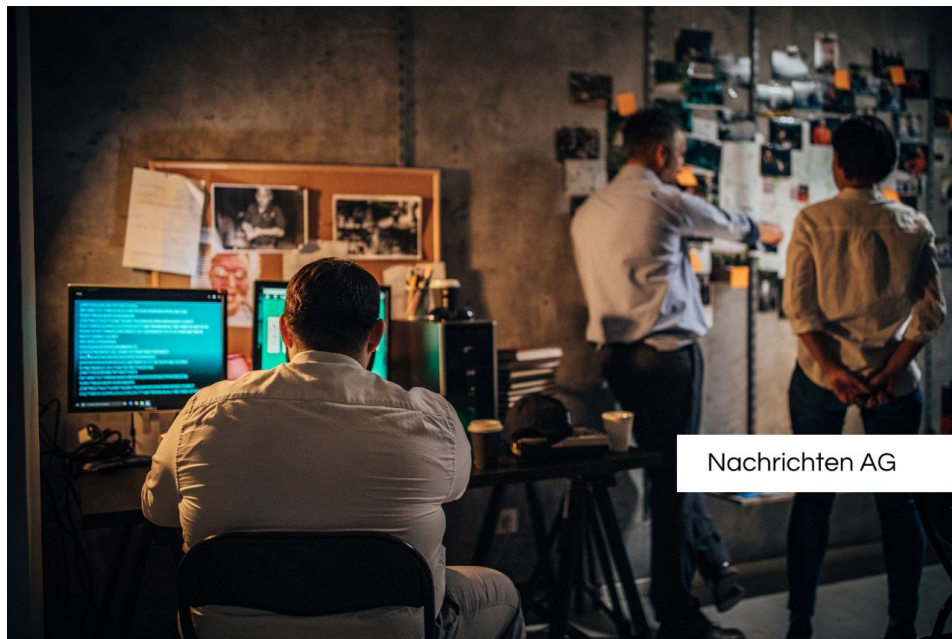


Russische Luftabwehr unter Verdacht: 38 Tote bei Flugzeugabsturz!

Russische Luftabwehr könnte ein aserbaidjanisches Flugzeug über Tschetschenien abgeschossen haben, was 38 Todesopfer forderte.



Nachrichten AG

Aktau, Kasachstan -

Ein mysteriöser Absturz, der Fragen aufwirft: War es ein russischer Angriff auf ein aserbaidjanisches Passagierflugzeug? 38 Menschen verloren ihr Leben!

Kyjiw, Ukraine - Ein schockierender Vorfall über Tschetschenien könnte weitreichende Konsequenzen haben! Experten aus der Ukraine, Kasachstan und Aserbaidschan werfen Russland vor, ein aserbaidjanisches Passagierflugzeug während eines ukrainischen Drohnenangriffs abgeschossen zu haben. Die Spannungen steigen, während die Wahrheit über den fatalen Absturz ans Licht kommt!

Am frühen Mittwochmorgen meldete die russische Regierung, dass der Flug AZAL 8432 mit 67 Passagieren an Bord angeblich in eine Vogelschar geflogen sei, als er in den russischen Luftraum eintrat, um in Grosny zu landen. Doch die Realität sieht anders aus! Fotos und Videos des Flugzeugs zeigen tiefgehende Löcher und zahlreiche Einschusslöcher am Heck – ein klares Zeichen für einen Angriff!

Die unheimlichen Beweise

Die Schäden am Flugzeug sind laut Experten typisch für Angriffe mit dem Pantsir-S1, einem sowjetischen Luftabwehrsystem, das in Tschetschenien zur Abwehr ukrainischer Drohnen eingesetzt wird. Während des Vorfalls behaupteten die tschetschenischen Luftabwehrkräfte, sie hätten alle Drohnen abgeschossen. Aber wie kann ein Vogelschlag solche verheerenden Schäden verursachen? Ein kasachischer Luftfahrtsicherheitsexperte nennt die Behauptung „absurd und kriminell“!

Die Situation eskalierte weiter, als kasachische Behörden einen Blogger namens Azamat Sarsenbayev für zehn Tage inhaftierten, nachdem er Fotos und Videos am Absturzort gemacht hatte. „Das zeigt, dass sie Anweisungen aus dem Kreml befolgt haben“, erklärte Alisher Ilkhamov, Leiter des Londoner Think Tanks Central Asia Due Diligence. Die Zensur ist offensichtlich!

Zusätzlich wurde das Flugzeug während des Fluges „GPS-Jamming und Spoofing“ ausgesetzt, Techniken, die häufig gegen Drohnenangriffe eingesetzt werden. Russische Luftfahrtbehörden verweigerten dem beschädigten Flugzeug die Landung an nahegelegenen Flughäfen und zwangen die Piloten, über das stürmische Kaspische Meer nach Aktau zu fliegen, wo das Flugzeug schließlich abstürzte.

Russlands Schweigen und die Folgen

Die Reaktion des Kremls auf die wachsenden Vorwürfe ist

besorgniserregend. Dmitry Peskov, der Sprecher des Kremls, weigerte sich, die Vorwürfe zu kommentieren, und forderte, dass die Ermittlungen abgeschlossen werden, bevor Spekulationen angestellt werden. Doch die internationale Gemeinschaft fragt sich: Was steckt wirklich hinter diesem Vorfall?

Wenn sich herausstellt, dass die russische Luftabwehr tatsächlich für den Absturz verantwortlich ist, könnte das schwerwiegende internationale Konsequenzen haben. Ihor Romanenko, ehemaliger stellvertretender Leiter des ukrainischen Generalstabs, bezeichnete die Handlungen als „Verbrechen“ und kritisierte die „Psychose“ von Kadyrov, die zu solch einer Nachlässigkeit führte.

Die Tragödie hat bereits das Image Russlands in Aserbaidschan beschädigt. Analysten in Baku warnen, dass die Beziehungen zwischen Moskau und Baku durch diesen Vorfall erheblich belastet werden könnten. „Selbst diejenigen, die Putin früher unterstützten, sehen Russland heute mit Verachtung“, so Emil Mustafayev, Chefredakteur des Magazins Minval Politika.

Die Schatten der Vergangenheit lasten schwer auf diesem Vorfall. Erinnerungen an den Abschuss des malaysischen Passagierflugzeugs über der Ostukraine im Jahr 2014 sind noch frisch. Damals wurden 298 Menschen getötet, und ein niederländisches Ermittlerteam stellte fest, dass eine russische Buk-Rakete das Flugzeug abgeschossen hatte. Die Geschichte könnte sich wiederholen!

Die Welt schaut gespannt auf die Entwicklungen. Wird Russland für seine Taten zur Rechenschaft gezogen? Die Wahrheit über den Absturz des aserbaidshanischen Flugzeugs muss ans Licht kommen!

Vorfall	Mord/Totschlag
Ort	Aktau, Kasachstan
Festnahmen	1
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at